

## Ein buntes Festwochenende

### CVJM Fellbach feierte vier Tage lang sein 150-jähriges Bestehen

Ein Festwochenende mit zahlreichen Höhepunkten und mit vielen Mit-Mach-Aktionen liegt hinter dem CVJM Fellbach. Und die Verantwortlichen, die Mitglieder und die Freunde und Förderer des CVJM hatten allen Grund zum Feiern: Denn der Christliche Verein Junger Menschen kann in diesem Jahr auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken.

Von Christi Himmelfahrt am Donnerstag letzter Woche bis zum vergangenen Sonntag waren die vielen Facetten des CVJM hautnah erlebbar. Nicht umsonst standen die viertägigen Feierlichkeiten unter dem Motto „ERlebt!“. Den Anfang machte an Christi Himmelfahrt ein großer Festgottesdienst im voll besetzten Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle. Im Anschluss daran unterzeichneten Vertreter des Fellbacher CVJM und des YMCA Kakuri aus Nigeria eine Vereinbarung über die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit. Die seit 1999 bestehende Partnerschaft, aus der längst eine enge Freundschaft geworden ist, wur-

de nun um weitere fünf Jahre verlängert. Die bisherige Zusammenarbeit mit dem YMCA Kakuri war auch Bestandteil einer Ausstellung im Hesse-Saal der Schwabenlandhalle. Dort hatten fleißige Hände viele Dokumente zur Vereinsgeschichte zusammengetragen - von den Aktivitäten der verschiedenen Gruppen, über die zahlreichen Freizeiten und sportlichen Ereignisse, bis hin zu den verschiedenen Erweiterungen des CVJM-Heims und der im Jahre 2003 fertiggestellten von Hand geschriebenen Fellbacher Bibel.

Im Atrium der Schwabenlandhalle präsentierten sich die verschiedenen Gruppen des CVJM mit Informationen und Mit-Mach-Angeboten für große und kleine Besucher. Ein Kinder-Musical sowie ein Festabend in der Schwabenlandhalle, ein Kindernachmittag im Paul-Gerhardt-Haus, ein Stadtspiel für Teenager, ein Handball- und Fußball-Turnier, eine Hocketse und ein sonntägliches Mittagsbuffet rundeten die vielfältigen Aktivitäten zum CVJM-Jubiläum ab.



Eine Ausstellung informierte die Besucher über die Geschichte des CVJM Fellbach und die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen.  
Foto: Marhoffer